

Wir blicken mit Stolz auf ein Jahr mit vielen Höhepunkten zurück !!

Die absoluten Highlights des Jahres waren ohne Zweifel die Reise nach Baden bei Wien, mit der Teilnahme am Internationalen Wettbewerb sowie die Wettbewerbs-Premiere von InCANTARE in Altneudorf !

Weitere gesangliche Glanzpunkte setzte die HARMONIE in diesem Jahr auch noch bei den Chorwettbewerben in Birkefehl und Somborn sowie beim Konzert in Niederrodenbach und beim gemeinsamen Kirchenkonzert der HARMONIE und InCANTARE in der Bernbacher St.Bartholomäuskirche.

Auch der gesellige Teil in der HARMONIE-Familie kam nicht zu kurz, wie die Berichte zur Winterwanderung, zum Maifest, zum Kirchgang, Familienabend, JHV, sowie zu diversen und lockeren Proben beweisen. Abgerundet wurden die Aktivitäten mit einer Vielzahl an Gratulations-Ständchen.



Baden bei Wien





Winterwanderung nach Huckelheim

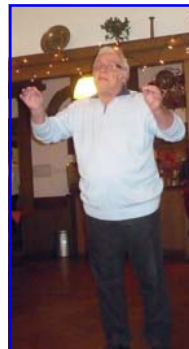


Sänger und Freunde der HARMONIE starteten Anfang Januar zur traditionellen Winterwanderung, die in diesem Jahr nach Huckelheim, in das Gasthaus „Zum kühlen Grund“ führte.

Unterwegs hatten die Wanderwarte Theo Krause und Martin Antoni für Stärkung und Erfrischung gesorgt.

In Huckelheim angekommen, wurden nach dem leckerem Essen auch noch einige Lieder gesungen.

Hier tat sich als Moderator, ein bestens aufgelegter Ehrenvorsitzender Gerhard Franz hervor, der u.a. auch einen spontanen Sketch von Matthias Bohländer und Christoph Huth ansagen konnte.



Herbert und Ferdi als „Vize“ im Einsatz





Harmonische Jahreshauptversammlung



*Der neue „HARMONIE“-Vorstand
mit Wahlleiter Manfred W. Franz*

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der HARMONIE trafen sich die Mitglieder im Vereinslokal. Vorsitzender Matthias Trageser begrüßte die Versammlungsteilnehmer und gedachte der im vorangegangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Alois Rieth, Karl Kunkel und Heinz Berger. Danach folgte der Jahresbericht, bei dem der Vorsitzende kurz noch einmal die gesanglichen und geselligen Aktivitäten erwähnte und sich bei allen Beteiligten für die reibungslose Durchführung bedankte. Besonders erfreut zeigte er sich über den sehr guten Probenbesuch und die Teilnahmen bei Ständchen zu runden Geburtstagen, Ehejubiläen und sonstigen Anlässen. Die anschließende Wahl des neuen Vorstandes er

folgte unter Leitung von Manfred W. Franz und ergab keine großen Veränderungen. Lediglich Hubert Aul, der bisherige 1. Schriftführer, kandidierte nicht mehr für den Vorstand. Ihm zollte der Vorsitzende, sowie

die gesamte Versammlung, für seine engagierte Arbeit Dank und Anerkennung. Mit Daniel Adam folgte ihm ein junger Mann, an dessen Seite künftig Matthias Schmidt als 2. Schriftführer steht.

Bei der Vorschau auf 2012 richtete der Vorsitzende den Blick besonders auf die Wettbewerbe in Birkefehl und Somborn sowie Altneudorf (inCANTARE) und natürlich auf den internationalen Chorwettbewerb „Ave Verum“ in Baden bei Wien.

Dem offiziellen Teil der Versammlung schloss sich ein gemütliches Beisammensein an, bei dem sich die jungen Sänger besonders gut einbrachten.





Beim Konzert in Rodenbach gegläntzt



Volker Bingel (Dritter von rechts), Vorsitzender des Volkschors Niederrodenbach, dankte den Chorleitern und Vorsitzenden der Gastvereine mit flüssigen Geschenken (von links): Dr. Andreas Rink und Heike Lomp (Frauenchor Gesangverein „Eintracht“ Rothenbergen), Dr. Martin Trageser und Christoph Klein (Männerchor 1891 Somborn), Martin Schmitt und Matthias Trages (Gesangverein „Harmonie“ 1879 Bernbach) und Thomas Löffler (Volkschor Niederrodenbach). Foto: Hofmann

250 Sänger als Gratulanten

Volkschor Niederrodenbach organisierte „Konzert mit Gästen“ im Jubiläumsjahr

Rodenbach (ah/tse). Der Volkschor Niederrodenbach, der in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiert, eröffnete die Reihe von Auftritten mit dem „Konzert mit Gästen“. Der Volkschor hatte dafür drei Spitzenchöre aus der Region eingeladen.

So sorgten neben den beiden Chorformationen des Gastgebers der Frauenchor des Gesangverein „Eintracht 1904“ Rothenbergen unter der Leitung von Chorleiter Dr. Andreas Rink, der Männerchor 1891 Somborn unter der Leitung von Musikdirektor Dr. Martin Trageser und der Gesangverein „Harmonie“ Bernbach unter der Leitung von Chorleiter Matthias Schmitt für ein musikalisches Erlebnis der besonderen Klasse. Rund 250 Sänger – für jedes Jubiläumsjahr zwei – gratulierten dem Volkschor.

Der Abend wurde unter der Leitung von Chorleiter Thomas Löffler von den Chören des Gastgebers eröffnet, bevor der Frauenchor aus Rothenbergen mit einem erlesenen Reigen von sechs internationalen

Der zweite Teil des Konzertes wurde wieder vom Volkschor, diesmal in seiner gemischten Formation, eröffnet. Es folgten die beiden Gäste aus dem Freigericht. Der Männerchor 1891 Somborn und die Harmonie 1879 Bernbach, die sich derzeit beide in der Vorbereitung auf hochkarätige Chorwettbewerbe befinden, präsentierten in hervorragender Weise Teile ihrer höchst anspruchsvollen Wettbewerbsliteratur. Beide Chöre brannten mit zusammen 15 internationalen Chorwerken in der Rodenbachhalle ein musikalisches Feuerwerk ab, das die Besucher zu lang anhaltendem Applaus animierte. Beide Chöre – die trotz der räumlichen Nähe – nur selten gemeinsam auf einer Bühne stehen, nutzten die Gelegenheit und beendeten den Abend zur Freude des Publikums mit einem gemeinsamen Abschlusschor.

*Dieser Auszug aus dem
Pressebericht im
Hanauer Anzeiger (25.4.)
spricht für sich !*



Das Maifest war wieder ein toller Erfolg



Zufrieden zeigten sich die HARMONIE-Aktivisten, die für die Vorbereitung und die Organisation des Maifestes am Sportgelände verantwortlich zeichneten, über die großartige Besucher-Resonanz und die gute Stimmung beim Maifest 2012.





HARMONIE erfolgreich in Birkefehl



Die HARMONIE konnte zum Start der Wettbewerbssaison einen schönen Erfolg im Sängerkreis Siegen-Wittgenstein einfahren.

Dabei gelang es den Sängern und Chorleiter Matthias Schmitt, gegen einen der besten Männerchöre Deutschlands, den Liederkranz Cleeburg, zu bestehen und den Titel „Meisterpreis“, der für die Tageshöchstwertung auslobt wurde, mit nach Freigericht zu holen.

Nach dem Auftritt in Niederrodenbach war dies der zweite Schritt auf dem Weg zum großen Ziel der HARMONIE, dem international hochkarätig besetzten Chorwettbewerb „Ave Verum“ in Baden bei Wien.

6

In Birkefehl war eine gute Gelegenheit gegeben, Teile der Literatur unter Wettbewerbsbedingungen vorzutragen, zumal mit Michael Rinscheid und Gerhard Schneider, eine sehr erfahrene Jury die Wertung bei beiden Wettbewerben der Birkefehler Chortage vorzunehmen hatte.

Die HARMONIE ging zwar gut vorbereitet und auch sehr konzentriert zu Werke, als Favorit galt vor Beginn aber bei vielen Fachleuten der Liederkranz Cleeburg.

Es kam aber ganz anders. Schon beim „O Magnum Mysterium“ von Jakob Gallus, setzte die Harmonie eine Duftmarke und unterstrich vor allem beim sehr schwierigen Chorwerk „Vor den Türen“ von Richard Strauss, dass sie in Top-





Fortsetzung : **HARMONIE erfolgreich in Birkefehl**

form war. Schließlich wurde zum Höchsten Ehrensingen noch „La cucaracha“ von Robert Sund vorgetragen.

Cleeberg setzte den „23. Psalm“ von Henk Badings und „Der Wanderer“ von Edvard Elgar im Klassen- und Klassen-Ehrensingen sowie „The drummer and the cock“ beim Höchsten Ehrensingen dagegen.

Schon am Ende des Singens waren sich viele in der Berghäuser Halle, die im Übrigen eine hervorragende Akustik aufweisen konnte, klar, dass die HARMONIE die Nase vorne haben könnte.

Dies bestätigte sich dann auch bei der Bekanntgabe der Wertung.

HARMONIE gewann 1. Preis in der M1 und den Meisterpreis

Die HARMONIE bekam für ihr Chorwerk 118 Punkte, für das Klassen-Ehrensingen ebenfalls 118 Punkte und beim Höchsten Ehrensingen 116 Punkte.

Cleeberg musste sich beim Chorwerk mit 116 und beim Klassen-Ehrensingen ebenfalls mit 116 Punkten begnügen. Lediglich beim Höchsten Ehrensingen lagen die

Cleeberger mit 118 zu 116 vor der HARMONIE, die aber im Gesamtergebnis zwei Punkte vor Cleeberg lag und damit den 1. Preis in der M 1 und den Meisterpreis absahnte.



Jubel herrschte bei den Sängern und auch bei Chorleiter Matthias Schmitt, über den großen Erfolg. „Ich habe gespürt, dass die häufigeren Proben für den internationalen Wettbewerb in Baden ihre Wirkung nicht verfehlt hatten. Meine Sänger waren in einer tollen Verfassung“, fasste Schmitt die Leistung seines Chores zusammen.



Gesellige Gesangsprobe nach Birkefehl



Wer gut und fleißig probt und dann auch erfolgreich singt, der darf selbstverständlich auch richtig feiern.

Unter dieses Motto hatte der Vorstand der HARMONIE nach dem Wettstreiterfolg in Birkefehl die nächste Chorprobe gestellt.

Jung und Alt ließen sich das Essen so richtig munden und Helmut Amrhein hatte mal wieder seine „Ideenschmiede“ geöffnet und stimmte die Sänger schon visuell auf die Reise nach Baden bei Wien ein.





InCANTARE probte bei Daniel Adam

InCANTARE, der junge Chor der HARMONIE, bereitete sich intensiv auf die bevorstehende Wettbewerbs-Premiere in Altneudorf vor.

Dabei ließen sich die Verantwortlichen für die wichtigen Proben schon auch mal was Originelles einfallen.

So lud Vorstandsmitglied und InCantare-Sänger Daniel Adam seine Sangeskollegen und -Freunde zu sich nachhause ein, um in lockerer Atmosphäre und abwechslungsreicher Umgebung den großen Auftritt in Altneudorf vorzubereiten.

Nach getaner Arbeit lockte dann ein „kühles Blondes“.





Dank-Konzert für unvergessliche Reise



Als Dank für die unvergessliche Reise nach Baden bei Wien veranstaltete die **HARMONIE**, gemeinsam mit **inCANTARE**, ein geistliches Kirchenkonzert in der **Bernbacher St. Bartholomäus-Kirche**, bei dem überwiegend Chorwerke vom Wettbewerb in Baden bei Wien zum Vortrag kamen.

Anlässlich der Reise nach Baden bei Wien wurde übrigens auch eine interessante und reich bebilderte Chorwurm-Sonderausgabe veröffentlicht.



Die Leidenschaft war nie größer

Harmonie Bernbach singt Dankeschön-Konzert für eine unvergessliche Reise nach Baden

Von Meribert Huth

Freierleicht-Bernbach. Als Dank für eine unvergessliche Reise nach Baden (bei Wien) veranstaltete der Gesangsverein Harmonie Bernbach ein herausragendes geistliches Chorkonzert in der St.-Bartholomäus-Kirche. Das Programm umfasste weitestgehend das Wettbewerbsprogramm bei dem von der Harmonie im Mai sehr erfolgreich besuchten Internationalen Wettbewerb „Ave Verum“.

Harmonie-Chef Matthias Trageser nahm auf die Reise in seiner Begrüßung Bezug und lobte einerseits das Engagement der Sänger, andererseits den überaus positiven Effekt, der sich in einer Steigerung des Gemeinschaftsgefühls etgegenstellt habe. Seitdem habe er während seiner aktiven Zeit von mehr als 35 Jahren eine solche Leidenschaft und Engagement erlebt wie vor dem Wettbewerb in Baden. Die Chorprouben seien so diszipliniert wie selten absolviert worden und keine Probestunde seit Oktober habe es gegeben, in der weniger als 50 Sänger anwesend waren.

Der harmonische Verlust der Reise, das erfolgreiche Abschneiden und die Tatsache, dass viele Chorfreunde das Wettbewerbsprogramm hören wollten, habe die Entschel-



Der Chor der Harmonie unter der Leitung von Matthias Schmitt präsentiert das Programm des Internationalen Wettbewerbs „Ave Verum“ in der Bernbacher Kirche. (Foto: Huth)

dung für das geistliche Chorkonzert reifen lassen. Ganz bewusst hatte der Verein auf die Erhebung eines Eintrittsgeldes verzichtet. Stattdessen wird mit der Kollekte ein Projekt der katholischen Kirchengemeinde unterstützt. Einen herzlichen Dank erstattete Trageser an Pfarrer Stefan Buß, der ohne zu zögern, die Kirche für das Konzert zur Verfügung gestellt hatte.

Zum Konzert gab Chorleiter Matthias Schmitt einige Erläuterungen. Er erachtete die vokale und klangliche Zusammenführung von reifen und jungen Stimmen als wichtig, was er bei seinem Chor als durchaus gelungen ansieht. Es sei zu bedenken, dass immerhin deutlich über 80-Jährige zu-

sammen mit Sängern im Alter von unter 20 Jahren gut harmonisieren. So stieg die Harmonie mit dem einstimmig vorgetragenen „Kosmos in laudibus“ von einem unbekannten Komponisten und dem wunderbaren „O magnum mysterium“ von Jacobus Gallus in das Konzert ein. Beide Werke waren beim Wettbewerb zu Gehör gebracht worden. Ebenso wie das mit etlichen Schwierigkeiten gespickte Chorwerk „Vor den Türen“ von Richard Strauß.

Als zeitgenössisches Werk hatte die Harmonie in Baden das von Ernst Krenek komponierte Chorwerk „Vormals richtete Gott“ interpretiert. Mit diesen vier Werken gelang es der Harmonie, ein Klangerlebnis besonderer Art zu erzu-

gen, das sicherlich durch die herrliche Akustik der Bernbacher Pfarrkirche noch verstärkt wurde. Danach kam der in der Harmonie seit kurzer Zeit bestehende Junge Chor „inCANTARE“ zum Zug. Die gut 30-köpfige Besetzung, die sich aus den jungen Sängern der Harmonie gebildet hat, stellte von Kas Erik Gustafsson „Gloria“ und „Engel“ von Ramanstein in einem Arrangement von Oliver Gies vor.

Damit setzte „inCANTARE“ ebenfalls einen deutlichen Akzent, zumal die jungen Sänger sich durch die tolle Integration in Chor und Verein motiviert fühlen, mehr zu tun als die normale Probe zu absolvieren. Dadurch sei diese Formation entstanden, erläuterte Jugendver-

treter Daniel Adam den Konzertbesuchern, denen er auch voller Stolz mitteilte, dass nicht weniger als elf Sänger unter 25 Jahren in der jüngsten Zeit neu zur Harmonie gekommen seien. Beide von „inCANTARE“ vorgetragene Stücke fanden bei den Besuchern großen Anklang.

Der Gesamtchor stimmte danach von Matthieu Neumann die „Lorley“ an und erzählte von Königin und König Malglockchen mit dem Chorwerk „Kung Lijekonvalje“ von David Wikander. Zwei Werke, die vom Tod und der Hoffnung auf den Himmel handelten, folgten danach. „And Death Shall Have No Dominion“ von Vytautas Miskinis und „I Want To Go To Heaven“ von Winfried Siegel-Legel, wobei letzteres unter anderem auch von zwei wunderschön vorgetragene Soloparts durch Thomas Börner und Georg Böhlender geprägt war. Noch einmal trat der Junge Chor auf und intonierte „Hallelujah“ des weltberühmten Komponisten Leonhard Cohen. Auch dafür ernteten die Sänger großen Applaus. Das facettenreiche Konzert schloss mit zwei wunderbaren Chorwerken der Romantik. „Die Nacht“ von Franz Schubert und „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Dmitri Borjniansky entließen die Besucher in wunderbarer Stimmung aus der Kirche.



InCANTARE-Chorwettbewerb-Premiere

Zwei heimische Chöre mussten eine relativ weite Anreise zu ihrem sakralen Wettbewerb auf sich nehmen, denn die Reise ging nach Altneudorf in die Nähe von Heidelberg. „Incantare“ Bernbach, der kleine Chor der Harmonie, hatte in der Sonderklasse gemeldet, war dort aber ohne Konkurrenz geblieben. Dennoch wollten die jungen Sänger der Bernbacher eine gute Figur abgeben. Chorleiter Matthias Schmitt hatte sich für „Gloria“ von Kaj-Erik Gustafsson, „Engel“ von Rammstein und „Hallelujah“ von Leonhard Cohen entschieden und die Werke in der mit einer tollen Akustik ausgestatteten Kirche hervorragend präsentiert. Die Leistung der Bernbacher wurde sowohl von den Besuchern des Gotteshauses wie auch dem Wertungsrichter Gerd Zellmann entsprechend aufgenommen und bewertet. 23,17 Punkte standen am Ende für die Bernbacher zu Buche.

Als absolut gelungen kann man die Chorwettbewerbs-Premiere von InCANTARE, dem jungen HARMONIE-Chor in Altneudorf bezeichnen.

Dies belegt sowohl der nebenstehende GNZ-Bericht als auch die untenstehende Bewertung.



Die InCANTARE-Sänger bei der mentalen Vorbereitung und beim konzentrierten Auftritt



Sakraler Chorwettbewerb Altneudorf

Horbach (M2)	23	23,25	23,25	23,17 (Gold)
Reichartshausen (M2)	21,5	22,0	21,8	21,83 (Silber)
Bernbach (SK)	22,75	23,25	23,5	23,17 (Gold)



HARMONIE war erfolgreich in Somborn



Die jungen Sänger der Harmonie zählten zu den ersten Gratulanten bei ihrem überglücklichen Chorleiter Matthias Schmitt (dritter von rechts).
(Foto: Huth)

Harmonie Bernbach mit bester Bewertung

Wettbewerb des Männerchores Somborn

Freigericht-Somborn (re). Der Gesangverein Harmonie Bernbach überragte in der Männerchorklasse A beim Chorwettbewerb des Männerchores Somborn alle Teilnehmer. Mit 23,75 Punkten erreichte er die beste Bewertung des Tages, errang den Klassensieg in der Männerchorklasse gegen drei Konkurrenten, den Meisterpreis und erhielt zudem einen Sonderpreis der Ju-

ry für die beste Literaturauswahl. Selbstverständlich gewann Matthias Schmitt auch den Dirigentenpreis in der Kategorie Männer A.

Die jungen Sänger der Harmonie zählten zu den ersten Gratulanten bei ihrem überglücklichen Chorleiter. Ausführlich berichten wir in unserer morgigen Ausgabe auf der Sängerseite a cappella über die beiden Wettbewerbe.

GNZ-Bericht
vom
24. 9. 2012



Harmonie-Kirchgang zur Traditionspflege



Auch beim diesjährigen, traditionellen Kirchgang, wurde der verstorbenen Mitglieder in der über 133-jährigen Vereinsgeschichte, sowie auch der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die HARMONIE, mit Chorleiter Matthias Schmitt, umrahmte den Gottesdienst wieder mit einigen schönen Gesangsvorträgen, von Bruno Trageser einmal mehr gekannt an der Orgel begleitet.

Bei der anschließenden Zusammenkunft im Vereinslokal dankte Vorsitzender Matthias Trageser den Aktiven des Musikvereins Bernbach für die Begleitung zur Kirche sowie den Feuerwehrleuten für die Absicherung des Zuges.

An die anwesenden aktiven und passiven Vereinsmitglieder gewandt, ließ der Vorsitzende in seiner Ansprache einige Höhepunkte aus dem zurückliegenden, ereignisreichen Jahr, Revue passieren.

Im weiteren Verlauf des Tages wurde bei guter Stimmung spontan noch so manches Lied angestimmt.





Schöner Familienabend mit Ehrungen



Stolz nahmen die für langjährige Mitgliedschaft bzw. als aktive Sänger, vom Sängerkreisvorsitzenden Klaus Ritter und vom Vereinsvorsitzenden Matthias Trageser geehrten Jubilare, ihre Urkunden und Ehrennadeln entgegen.

V.l.: Klaus Ritter, Matthias Trageser, Peter Seikel, Raimund Niedenthal, Edi Franz, Willi Polzer und Herbert Franz.

Der Familienabend gehört - wie kaum eine andere Veranstaltung - seit Jahrzehnten zum festen Bestandteil des jährlichen Terminkalenders der HARMONIE.

Einmal mehr hatte daher auch dieses Jahr der Vorstand zum Familienabend geladen, in dessen Mittelpunkt wieder die Ehrung der Jubilare durch den Verein und den Sängerkreis stand.

Der Vorsitzende Matthias Trageser für die Harmonie, sowie Klaus Ritter für den Sängerkreis Gelnhausen, ehrten die Jubilare für 25, 40, 50, sowie Raimund Niedenthal, Edi Franz und Willi Polzer sogar für 65 Jahre aktive bzw. passive und fördernde Mitgliedschaft im Verein.

Offiziell wurden auch wieder sechs junge bzw. neue aktive Sänger, symbolisch mit der Über-



Fortsetzung: **Schöner Familienabend mit Ehrungen**



gabe der „HARMONIE-Rose“ begrüßt. (Das obige Foto zeigt die drei anwesenden der sechs neuen Sänger).

Die Darbietungen einiger Aktiven des Vereins - so u.a. mit musikalischen Einlagen - gespielt durch die jungen Sänger Christoph, Christian, Marcus und Steffen, mit ihren Instrumenten, verliehen diesem Abend einen unterhaltsamen und kurzweiligen Rahmen.



Gemeinsam 

mehr erreichen

Die Kultur-, Sport- und Sozialförderung.

Wir machen den Weg frei.

 **VR Bank**
Main-Kinzig-Büdingen eG
die Main-Kinzig- und Oberhaszler-Bank



Die „Harmonie“ gratulierte mit Gesang



Auch im fast abgelaufenen Jahr 2012 erfüllten die Sänger der HARMONIE wieder sehr oft den ehrenvollen Auftrag, bei besonderen Geburtstagen und Jubiläen ein Gratulations-Ständchen zu bringen.

Besondere Erwähnung verdienen zwei Ständchen, die erst in den letzten Tagen überbracht wurden. Die HARMONIE gratulierte zum Silbernen Priesterjubiläum von Pfarrer Stefan Buß und ihrem aktiven Sänger, Ferdi Börner, zu seinem 85. Geburtstag.

Pfarrer Stefan Buß ließ es sich nach der Gratulation durch Matthias Trageser nicht nehmen, ein Liedstück in den Reihen der Harmonie mitzusingen.



@ Infos an den Verein und vom Verein über Email @

Der Vorstand der Harmonie möchte die Kommunikation mit seinen Mitgliedern noch verbessern bzw. intensivieren. Deshalb würden wir uns freuen, wenn Sie/Ihr uns Meinungen, Leserbriefe oder auch Kommentare zukommen lassen würdet. Also ganz einfach Email an info@harmonie-bernbach.de schicken. Falls sich Ihre / Deine Email-Adresse geändert haben sollte, bitten wir natürlich auch um Mitteilung, damit wir in Kontakt bleiben können. Gerne senden wir Informationen auch an Nichtmitglieder.



Im Archiv gefundene Erinnerungen

Ein Foto aus dem letzten Jahrhundert, kurz nach dem 1. Weltkrieg.
Genau 90 Jahre alt ist dieses Bild von der „damaligen Harmoni“.
(Man beachte die Schreibweise !)



Was sagt die Chronik der „Harmoni“ aus dieser Zeit ?

Schon wenige Jahre nach Kriegsende errang der Verein 1921 wieder erste Preise bei einem Gesangswettbewerb in Fulda. Gottfried Huth übergab danach aus gesundheitlichen Gründen die gesangliche Leitung für nur kurze Zeit an Berthold Dambruch aus Somborn. 1923 kam der Verein in die Hände eines echten Fachmannes des Gesanges. Herr Boos aus Langenselbold, ein Opernsänger a.D., dirigierte nicht nur den Chor, sondern vervollkommnete ihn auch in Tonbildung, Aussprache und Liedauswahl. Er führte den Chor zu hoher Gesangskultur.

1928 musste auch Herr Boos aus gesundheitlichen Gründen, allerdings kriegsbedingter Natur, den Verein an den jungen Chorleiter Philip Remle aus Rumpenheim bei Offenbach übergeben.



Harmonie im Spiegel der Zahlen Sängerzahl - Altersschnitt - Neusänger - Probenbesuch

Jahresstatistik 2011

Sängerzahl : 66 Aktive am 31.12.11 gegenüber 72 am 31.12.10
Altersschnitt: 52,6 Jahre am 31.12.11 gegenüber 50,5 Jahre am 31.12.10

1. Tenor: 14 Aktive — Ø 49,8 Jahre gegenüber 15 Aktive — Ø 46,8 Jahre
2. Tenor: 14 Aktive — Ø 58,2 Jahre gegenüber 16 Aktive — Ø 52,4 Jahre
1. Bass: 19 Aktive — Ø 50,2 Jahre gegenüber 21 Aktive — Ø 52,1 Jahre
2. Bass: 19 Aktive — Ø 52,8 Jahre gegenüber 20 Aktive — Ø 50,3 Jahre

In 2011 : 1 Neusänger - Oliver Demuth

Im Ø kamen 51 Sänger bzw. 76% pro Probe – bei 44 Proben (incl. Probe-WE)

Beste Probe: 30. März : 63 Sänger

Schlechteste Probe: 28. September: 39 Sänger

Probenbeteiligung: 1.Tenor: 79,5%, 2. Bass: 76,9%, 1.Bass: 76,0%, 2.Tenor: 72,5%

Es fehlten nur 2 x : Kai Trageser + Marc Krause

Es fehlten nur 1 x : Rudolf Hofmann + Berthold Seikel

Mister 100% : **Bernhard Heilmann + Herbert Franz**

Vorläufige Jahresstatistik 2012 - Stand : 1. 12. 2012

Sängerzahl : 67 Aktive am 1.12.'12 gegenüber 66 am 31.12.11
Altersschnitt: 48,5 Jahre* am 1.12.'11 gegenüber 52,6 Jahre am 31.12.11

1. Tenor: 14 Aktive — Ø 50,8 Jahre gegenüber 14 Aktive — Ø 50,8 Jahre
2. Tenor: 15 Aktive — Ø 44,9 Jahre gegenüber 14 Aktive — Ø 58,2 Jahre
1. Bass: 21 Aktive — Ø 49,7 Jahre gegenüber 19 Aktive — Ø 50,2 Jahre
2. Bass: 17 Aktive — Ø 48,4 Jahre gegenüber 19 Aktive — Ø 52,8 Jahre

In 2011 : 6 Neusänger - Manfred Aul, Luca Franz, Simon Trageser, Dieter Gutermann, Bastian Jakob und Marco Seikel

18 Erstmals seit Anfang der 90er Jahre ist der Altersschnitt unter 50 Jahre !



Terminvorschau für 2013 (und 2014)



Diese Termine solltet Ihr Euch schon vormerken :

- 5. Januar 2013 - Winterwanderung der HARMONIE
- 9. Januar 2013 - Erste Probe der HARMONIE in 2013
- 24. März 2013 - Konzert in Obertiefenbach
- 26. Mai 2013 - Chorwettbewerb InCANTARE in Horbach/Westerwald
- 16. Juni 2013 - Chorwettbewerb HARMONIE in Waldmichelbach
- 3. November 2013 - Kirchgang der HARMONIE
- 30. November 2013 - Familienabend der HARMONIE

Vorankündigung :

Im Jahr 2014 feiert
die „HARMONIE“
am 28. + 29. Juni
ihr 135-jähriges
Bestehen





Liebe Sänger,
liebe Vereinsmitglieder,
der Vorstand der HARMONIE
wünscht Euch allen
ein schönes Weihnachtsfest
sowie ein gutes
und gesundes
Neues Jahr 2013.

Möge auch das neue Jahr
für die HARMONIE wieder ein
erfolgreiches Jahr werden.

Unseren kranken Sangesbrüdern und Vereins-Mitgliedern
wünschen der Vorstand sowie alle Sänger der HARMONIE
gute und hoffentlich baldige Genesung.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt :
Vorstand des Gesangvereins 1879 HARMONIE Bernbach e.V.
Matthias Trageser und Peter Börner.

Fragen, Kritik, Anregungen, Lob und Bildmaterial bitte an folgende Adresse schicken :
Peter.Boerner@Harmonie-Bernbach.de